



MUC.easy Datenkonzentrator

1 Betroffene Produkte

Produktname	Artikelnummer
MUC.easy M	500300
MUC.easy M/G	500301
MUC.easy M/W	500310
MUC.easy M/W/G	500311

Aufgrund des technischen Fortschritts, vor allem in der Mobilkommunikation (4G statt 2G), der Preissteigerung bei Zulieferern und der zunehmenden Abkündigung von Zulieferteilen haben wir uns entschlossen, den MUC.easy einzustellen.

Basierend auf dem Erfolgsmodell des MUC.easy haben wir unsere Hard- und Software in der Nachfolgeneration weiterentwickelt und lösen den MUC.easy durch unser neues Gerät, MUC.easy^{plus}, ab.

2 Letztmögliches Bestelldatum der Geräte

Die MUC.easy müssen bis zum 30.09.2019 bestellt werden, um deren Lieferung zu garantieren.

3 Letzte Auslieferung der Geräte

Die MUC.easy können bis zum 31.01.2020 geliefert werden.

4 Verfügbarkeit der neuen Geräte

Die neuen Geräte MUC.easy^{plus} sind ab dem 3. Quartal 2019 (07/2019) verfügbar.

Produktname neue Geräte	Artikelnummer neue Geräte	Produktname bisherige Geräte
MUC.easy ^{plus}	500361	MUC.easy M, MUC.easy M/W
MUC.easy ^{plus} 4G	500367	MUC.easy M/G, MUC.easy M/W/G

5 Beschreibung der abweichenden Eigenschaften

Hardware

Bei den MUC.easy^{plus} Geräten wird eine neue Prozessorgeneration eingesetzt und auf das Betriebssystem Linux umgestellt.

Die neuen Geräte haben 3 statt 4 S0-Schnittstellen. Außerdem gibt es eine reine RS-485-Schnittstelle (Zweidraht-Variante über Schraubklemme). Die Möglichkeit der Kommunikation über RS-232 und der Anschluss per RJ45 entfällt. Das Relais wurde durch einen digitalen Ausgang DO mit 24 V Steuerspannung ersetzt. Als Zubehör zur wM-Bus-Schnittstelle werden für die Frequenz optimierte Antennen mitgeliefert.

Unsere Geräte enthalten nun ein 4G Modem (LTE mit 2G-Fallback).

Die neuen Geräte sind ebenfalls 4 TE breit, nur etwas flacher. Die SIM-Karte kann über einen push/push-Einschub eingelegt und entfernt werden. Die Lage der Anschlüsse weicht zum Vorgängermodell ab.

Statt einer SD-Karte wird nun ein integrierter Flash-Speicher genutzt.

Software

Es wird eine neue Prozessorgeneration eingesetzt und auf das Betriebssystem Linux umgestellt.

Das Bedienkonzept bleibt. Die Konfiguration erfolgt wie bisher über die Webseite.



Der administrative Dateizugriff erfolgt nun gesichert über FTPS oder SFTP und ersetzt damit das FTP. Ein Zugriff für das Abrufen der Logdaten kann weiterhin über FTP erfolgen. Die administrative Telnet-Konsole wurde ersetzt durch eine gesicherte SSH-Konsole.

Der Scan der Zähler kann nun unterbrochen werden. Dies erhöht die Benutzerfreundlichkeit. Für alle Zählerschnittstellen steht nun ein Transparent-Modus zur direkten Umsetzung auf Ethernet zur Verfügung. Damit ist ein unmittelbarer / freier Zugriff auf Zähler möglich.

Die Daten können wie bisher exportiert werden, zusätzlich ist nun auch der Versand verschlüsselter E-Mails möglich.

Neu ist ein so genannter Systemzähler, der es ermöglicht, neben den anderen Zählerwerten ebenfalls Systemzustände wie M-Bus-Last, S0-Zustände oder Temperatur zu überwachen und aufzuzeichnen. Zur besseren Fehlererkennung wird zudem der Zeitpunkt der letzten Auslesung eines Zählers visualisiert. Die Exportschnittstelle wurde um ein Scripting-System erweitert. Damit kann ein vielseitiges Werkzeug genutzt werden, um den Datenexport noch stärker zu individualisieren und zu flexibilisieren. Beim MUC.easy^{plus} erhält man mittels einer Index-Spalte nun auch eine schnelle Übersicht über die Anzahl der parametrisierten / konfigurierten Zähler.

Durch die Optimierung der Speicherzugriffe auf den integrierten Datenträger (Flash-Speicher) haben wir die Robustheit der Datenhaltung erhöht.

6 Auswirkung der abweichenden Eigenschaften des Produkts für den Kunden

Es gibt eine S0-Schnittstelle weniger und somit kann 1 Impulszähler weniger angeschlossen werden.

Statt des Relais gibt es einen digitalen Ausgang. Dieser erfordert gegebenenfalls eine andere externe Beschaltung.

Es ist keine RS-232-Kommunikation mehr möglich, da der MUC.easy^{plus} eine reine RS-485-Schnittstelle besitzt. Es kommt nun eine Schraubklemme statt einer RJ45-Buchse zum Einsatz. Die RS-485 ist als Zweidraht-Variante ausgeführt. Für Ethernet bleibt die RJ45-Buchse.

Ein Zugriff per Telnet ist aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich; der Zugriff auf die Konsole erfolgt per SSH.

Die Bedienung und die Datenverarbeitung bleiben unverändert, so dass ein 1:1 Ersatz in der Anlage möglich ist (Abwärtskompatibilität).

Die Lage der Anschlüsse weicht von den Vorgängermodellen ab. Dies erfordert eine Prüfung der Installation.

7 Produktbilder

bisherige Geräte:



MUC.easy M (500300)

MUC.easy M/G (500301)



MUC.easy M/W (500310)

MUC.easy M/W/G (500311)

neue Geräte:



MUC.easy^{plus} (500361)



MUC.easy^{plus} 4G (500367)